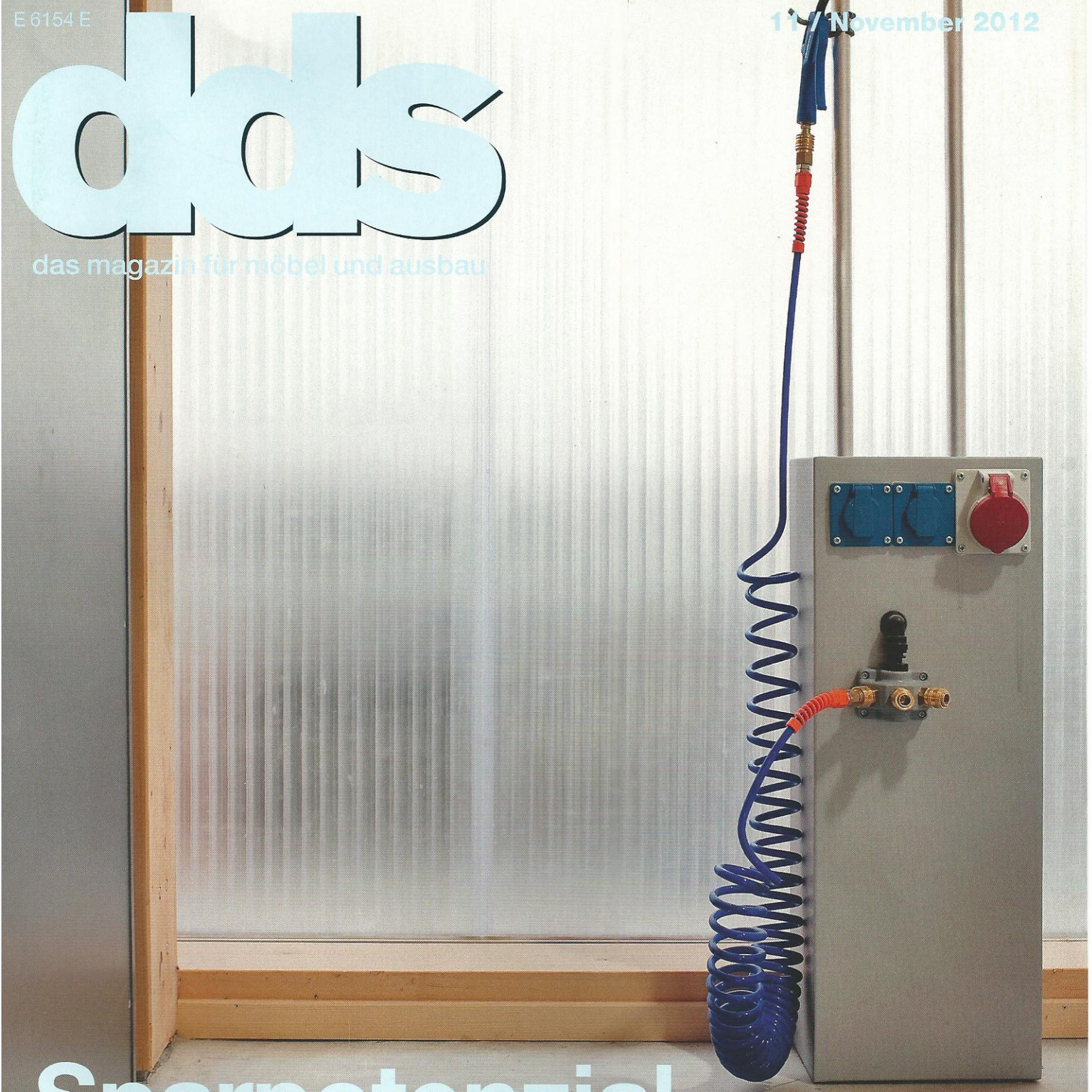
E 6154 E

11 | 7 November 2012

dds

das magazin für möbel und ausbau



Sparpotenzial

So senken Sie Ihre Energiekosten

■ Viel Platz
Drei Wohnungen ergeben zusammen ein großzügiges Loft. dds im Detail (S. 16)

■ Dicke Dinger
Mit dem Laser lassen sich Holz- und Holzwerkstoffe bis 40 mm Dicke trennen (S. 34)

■ Neue Lastesel
dds-Autor Andreas Fritzsche hat sich für Sie auf der IAA-Nutzfahrzeuge umgesehen (S. 64)

www.dds-online.de

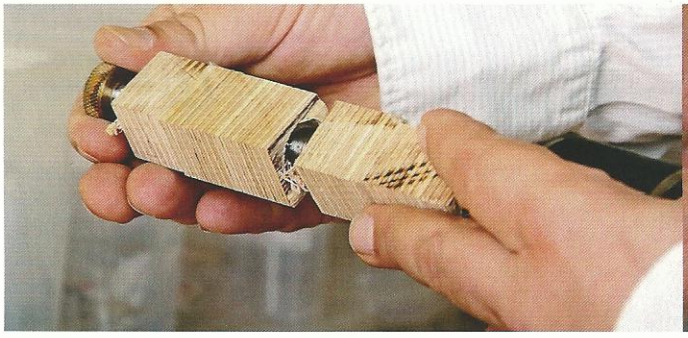
Der eigentliche Drechselvorgang: Im aufgebohrten Rohling ist eine Metallröhre eingeklebt, um dem teils hauchdünnen Holz Halt zu geben

Ein Händchen für Edles

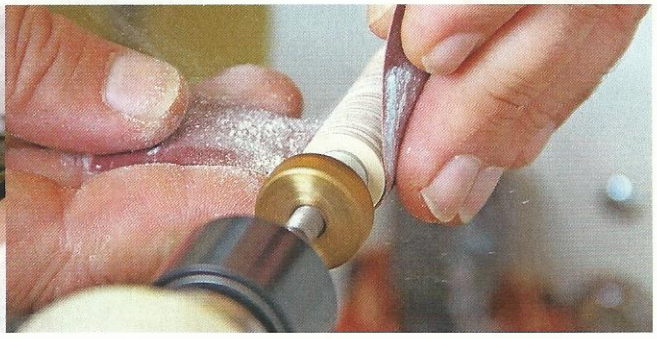
Seltene Hölzer aus aller Welt verwandelt Jürgen Heid in feine Schreibgeräte. Mit Leidenschaft sammelt der Tischlermeister seine Materialien. Auf seiner Drehbank reduziert er die Wanddicken auf unter zwei Millimeter.

Schon vor rund 5000 Jahren waren dreikantige Holzstäbchen das elementare Schreibgerät in Mesopotamien. In Tontafeln wurden damit Zeichen eingekerbt. Die Ägypter nutzten getrocknete Binsen und die Römer einen Stilus aus Holz, Horn oder Elfenbein. Selbst heute kann ein Smartphone oder ein Notebook ein schönes Schreibgerät nicht ersetzen. Füllfederhalter entwickeln sich zum Statussymbol, und edles Holz findet sich nicht nur in Nobelkarossen und exklusiven Yachten.

Tischlermeister Jürgen Heid arbeitet in seinem Hauptberuf in den Holzwerkstätten des Berufsbildungswerks Südhessen mit lern- und psychisch beeinträchtigten Jugendlichen. Seine nebenberufliche Leidenschaft ist das Drechseln von Schreibgeräten. Seine Füllfederhalter und Kugelschreiber sind echte Unikate. Die Form und Ausführung ergibt sich erst aus dem Holz, »Corian« oder Horn, das er als Rohling in den Händen hält, ob exotisches Kaffeebaumholz, Jahrhunderte altes Olivenholz oder verleimtes Multiplex. Für die filigranen Finger einer Frau drechselt Jürgen Heid etwas anderes als für die zupackende Hand eines Handwerkers. Auch die Balance der Schreibwerkzeuge gestaltet er nutzerorientiert. Mit Preisen von 45 bis 195 Euro sind seine Basiselemente der Schreibkultur im Vergleich zu Serienprodukten von »MontBlanc«, Parker und Co. erstaunlich preiswert. *HN*



Spannen: Der zentriert gebohrte Rohling aus Multiplex wird auf eine Mandrel mit passenden Distanzhülsen gespannt und justiert



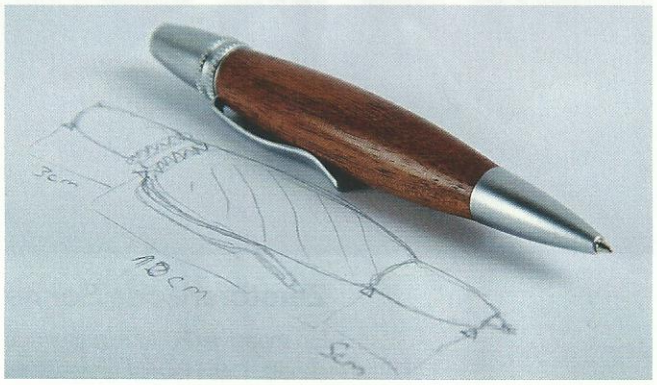
Oberflächenbearbeitung: Schleifen mit Körnung 240, dann mit 400, 600, 800 und 1000-er Körnung. Eingespannt in die Drehbank wird lackiert

Nutzerorientiert

Ein dünner, massiver Füllfederhalter für filigrane Frauenhände. Gefertigt aus Makassar mit auffälliger Streifung. Die Feder ist aus Iridium und sorgt für einen guten Tintenfluss und sanftes Gleiten. Im Hintergrund liegen eine Ebenholzkantel und ein Pappelrohling.

Materialvielfalt

Der Drehkugelschreiber wurde aus einem Polyester-Block gedrechselt. Bei der Oberflächenbearbeitung wird der Polyester in 14 Schritten in Körnungen von 240 bis 12 000 geschliffen und anschließend mit Filz poliert. Drapiert auf Schlangenholz und grünem Polyester.

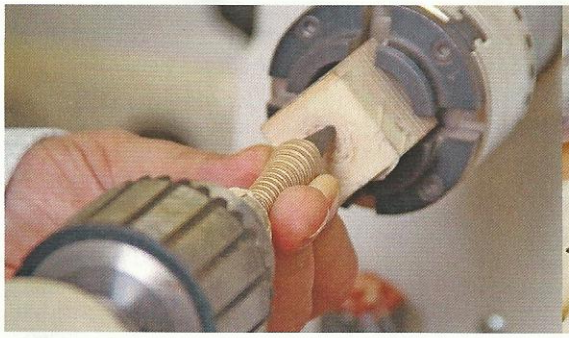


Wuchsdefiniert

Die Maserung des Holzrohlings inspiriert den Entwurf jedes einzelnen Schreibgerätes. Es handelt sich hier um einen Drehkugelschreiber mit einem zierlichen Clip. Ausführung in Französisch-Nussbaum mit einer Metalloberfläche in mattchrom und ausgestattet mit einer handelsüblichen Großraummine.

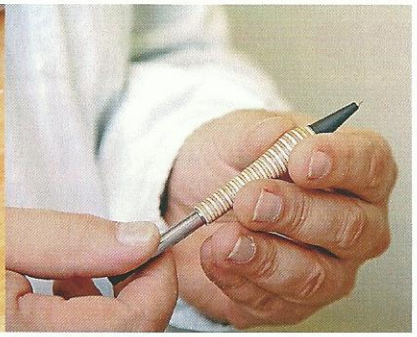
»Nach langer Materialsuche und präziser Drechselarbeit trenne ich mich oft nur schwer von meinen Schreibgeräten«

Jürgen Heid

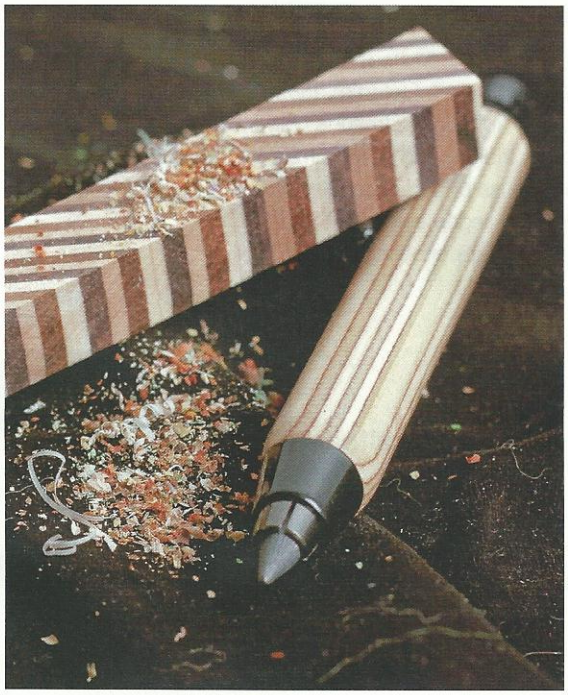


Montage der Drehmechanik: Jürgen Heid hat sich eigene Aufnahmen für Reitstockspindel und Bohrfutter gefertigt

Montageablage: Alle Einzelteile für ein Schreibgerät stehen bereit

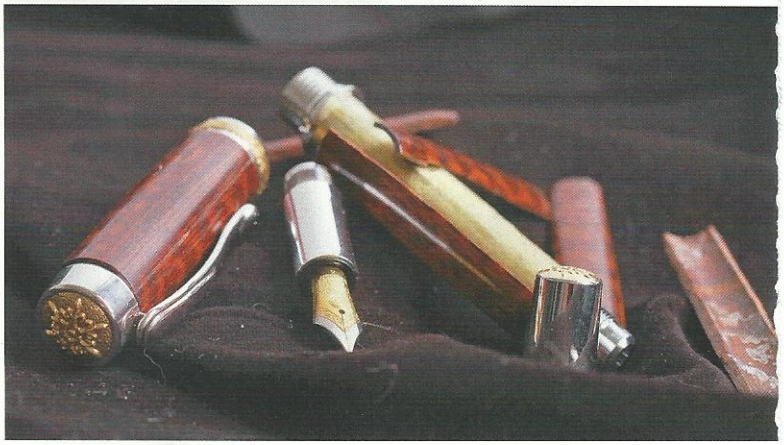


Stunde der Wahrheit: Der richtige Sitz der Drehmechanik wird ausprobiert



Kein Zufall

Der Aufbau des Rohlings definiert die optische Wirkung. Fallminenstift mit Minenstärke 5,6 mm. Aus Multiplex Birke in vier Streifen verleimt: Es entsteht eine schlichte Maserung. Im Hintergrund ein schrägverleimter Rohling aus Buche, Ahorn, Nussbaum und Ebenholz.

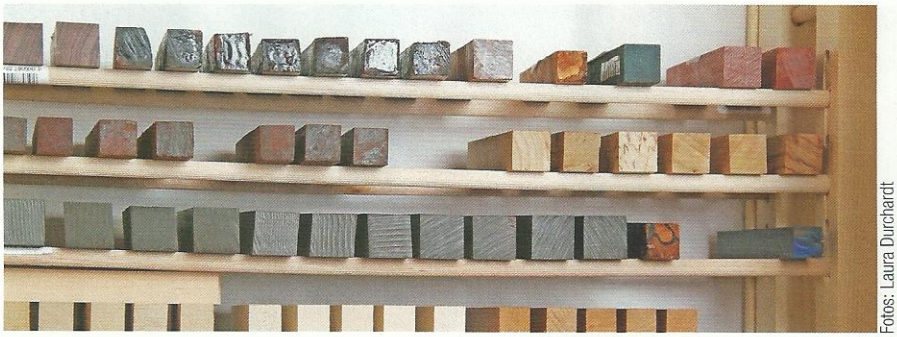


Box mit Lift

Die Aufbewahrungsbox ist aus Ahorn gefertigt. Die hölzerne Liftmechanik hebt beim Öffnen des Deckels das Schreibgerät nach oben. Zweiteilig gedrechselter Drehkugelschreiber aus Birke-Maserholz.

Zerstörerische Sonne

Ein massiver Füllfederhalter aus Schlangenholz. Das Holz ist ungewöhnlich dicht, sehr hart und verträgt keine großen Temperaturschwankungen. Extreme Sonneneinstrahlung hat das Holz reißen lassen. Die Metallteile sind in Chrom und 22 k Gold handgegossen. Die Iridiumfeder sorgt für ein angenehmes Schreibgefühl.



Fotos: Laura Durchardt

Einblick ins Holzlager: Die Rohlinge werden katalogisiert, gewogen und ordentlich gestapelt. Monatlich wird gewogen; bei einer Holzfeuchte von 6-7 Prozent ist das Holz reif fürs Drechseln

Hintergrund

Tischlermeister Jürgen Heid

Jürgen Heid ist Tischlermeister und arbeitet als Ausbilder in einer Holzwerkstatt mit lern- und psychisch beeinträchtigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Berufsbildungswerks Südhessen. Nebenberuflich drechselt und fertigt er mit Leidenschaft hochwertige, individuelle Schreibgeräte aus vielerlei Materialien wie Holz, Horn oder auch Mineralwerkstoffen. www.holzmomente.de